

Zeitschrift Heilsames Tun

Liebevolle Menschen und ihre Projekte oder Methoden der Heilung

- 1. Wie Schaffhausen für seine Flüchtlinge da ist*
- 2. Die verschiedenen wichtigen Angebote für Flüchtlinge in Schaffhausen*
- 3. Die Uno Menschenrechtskonvention von 1948 in Kurzform*
- 4. Leserforum und Infomationen*



Wie Schaffhausen für seine Flüchtlinge da ist

Christine Müller-Plüss

Als ich anfang, zu recherchieren, merkte ich, wieviel Gutes in Schaffhausen und im Kanton für die Flüchtlinge, Asylsuchenden und Migranten getan wird und wie engagiert sie unterstützt werden. Ich hatte das vorher nicht so richtig bemerkt und schäme mich ein bisschen, dass ich mich nie mehr darum gekümmert habe. Aber durch dieses Jahr, das wir den Flüchtlingen widmen, dürfen wir dies an unserm letzten Abend im Jahr 2016, am 2. Dezember, nachholen und würdigen. Ein paar der wichtigsten Orte möchte ich aufzählen und mit einem Bild einen Eindruck vermitteln.

Die verschiedenen wichtigen Angebote für Flüchtlinge in Schaffhausen

Integres, Integrationsfachstelle

Begegnungszentrum und Beratung an der Krummgasse + Krebsbachstrasse



Hier finden die Asylsuchenden und Migranten viele Angebote für Deutschkurse, Beratung zur Integration und vieles mehr.

SAH, schweizerisches Arbeiterhilfswerk an der Repfergasse



Hier finden die Asylbewerber Sprachunterricht, Rechtsberatung, Beschäftigung, Arbeitsvermittlung, Ausbildung zum Dolmetscher und vieles mehr.

Wie Schaffhausen für seine Flüchtlinge da ist

Das Haus der Kulturen an der Krebsbachstrasse



Hier finden die Asylsuchenden Beratung, die Möglichkeit, sich in einem vielfältigen Beschäftigungsprogramm zu betätigen, in den zur Verfügung stehenden Mehrfamilienhäusern Unterkunft zu finden, und in der inspirierenden, freundlichen Umgebung auch Kontakt mit Menschen zu knüpfen, die in einer ähnlichen Situation sind und einander verstehen können.

Asyl-und Flüchtlingswesen, Sozialamt Kanton Schaffhausen, Platz SH



Hier ist die Leitstelle des ganzen Flüchtlingswesens im Kanton Schaffhausen.

Die UNO Menschenrechtskonvention von 1948

Menschenrechte in Kürze (humanrights.ch)

Gleichbehandlung

1. Anerkennung als Rechtsperson / Rechtsfähigkeit
2. Diskriminierungsverbot / Rechtsgleichheit

Privatsphäre und Familie

1. Bewegungs- und Niederlassungsfreiheit
2. Schutz der Privatsphäre
3. Schutz der Familie
4. Ehefreiheit

Religion, Kultur, Wissenschaft, Bildung

1. Gedanken-, Gewissens- und Meinungsfreiheit
2. Religionsfreiheit
3. Kunstfreiheit / Teilnahme am kulturellen Leben
4. Minderheitenrechte
5. Wissenschaftsfreiheit
6. Recht auf Bildung

Öffentlichkeit und Politik

1. Meinungsäusserungs- und Informationsfreiheit
2. Versammlungsfreiheit

Freiheitsentzug und Justiz

1. Recht auf Leben
2. Persönliche Freiheit / Freiheitsentzug
3. Verfahrensrechte
4. Folter, unmenschliche Behandlung
5. Non-Refoulement Prinzip

Existenzsicherung

1. Recht auf Nahrung
2. Recht auf Wasser
3. Recht auf Obdach
4. Recht auf Gesundheit
5. Recht auf soziale Sicherheit / Nothilfe

Wirtschaft

1. Arbeitsrechte
2. Gewerkschaftsfreiheit
3. Verbot der Sklaverei und Zwangsarbeit
4. Verbot der Ausbeutung von Kindern
5. Schutz des materiellen und geistigen Eigentums

Die UNO Menschenrechtskonvention von 1948

1776 USA

„Wir halten diese Wahrheiten für ausgemacht, dass alle Menschen gleich erschaffen wurden, dass sie von ihrem Schöpfer mit gewissen unveräußerlichen Rechten begabt wurden, worunter Leben, Freiheit und das Streben nach Glückseligkeit sind.“

Am 10. Dezember 1948 wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte mit 48 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen verabschiedet.

Die erste Weltmensenrechtskonferenz fand 1968 in Teheran statt.

Die zweite Weltmensenrechtskonferenz wurde von den Vereinten Nationen vom 14. bis 25. Juni 1993 in Wien abgehalten, wenige Jahre nach dem Ende des Kalten Krieges und der Blockkonfrontation. In der Abschlusserklärung bekannten sich die fast vollzählig versammelten 171 Staaten einmütig zu ihren menschenrechtlichen Verpflichtungen.

Der Zusammenhang zwischen allgemeinen Menschenrechten und Umweltschutz besteht in den elementaren Voraussetzungen wie Nahrung, Wasser, ein stabiles Globalklima, Frieden oder schlicht ‚Leben und Gesundheit‘ für die Existenz von Menschen. Nahrung und Wasser als Existenzminimum beispielsweise sind durch den Klimawandel wenigstens in Teilen der Welt potentiell prekär.

Leserforum und Informationen

Lehrgang

Wir möchten alle herzlich um Aufmerksamkeit bitten für unsern Lehrgang, den wir im nächsten Jahr anbieten. Wer Interesse hat, - die Anmeldeformulare liegen bereit -, möge sich doch bei mir melden. Im Januar findet ein Infoabend statt, zu dem ihr herzlich eingeladen seid.

Infoabend am 13. Januar 2017 um 19:30 Uhr
im Netzwerkraum, Vordergasse 31/33 im 1. Stock

An diesem Abend stehen alle Beteiligten des Leitungsteams, Armin Frank, Susanna Gratzl, Maria Hirtenlehner alle drei aus Wien, und ich zur Verfügung für Fragen, Informationen, Klärungen und alles was noch offen ist. Der Lehrgang wird erläutert, erklärt und offene Fragen werden beantwortet. Wir hoffen auf euer Interesse und Engagement und wir wollen beitragen, eventuelle Zweifel zu klären. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Nasan Bodigerel

Nasan Bodigerel bietet wieder eine Reise in die Mongolei im Jahre 2018 an. Diesmal führt die Reise in die Wüste Gobi. Start: 14. Juli 2018 für 17 Tage. Wer Interesse hat melde sich doch bei mir über netzwerk@heilsames-tun.ch. Bitte gebt die Info weiter, wenn ihr jemanden kennt, der Interesse haben könnte.

Seine Behandlungstermine 2017

20./21. Januar | 17./18. Februar | 17./18. März | 21./22. April | 19./20. Mai | 9./10. Juni
22./23. September | 20./21. Oktober | 17./18. November | 15./16. Dezember

Vreni Frauenfelder

An einer sehr würdigen Feier hat Vreni Frauenfelder am 12. November 2016 den Dr. Brandenbergerpreis erhalten für ihr Lebenswerk. Wir freuen uns alle mit ihr.

Die nächsten Netzwerkabende

10. Februar 2017
16. Juni 2017
29. September 2017
8. Dezember 2017

Die nächsten Filmabende

3. März 2017
28. April 2017
22. September 2017
24. November 2017

Redaktion und Herausgabe

Netzwerk „Heilsames Tun“
Vordergasse 31/33
8200 Schaffhausen

netzwerk@heilsames-tun.ch
www.heilsames-tun.ch

Jahresabonnement
Mit 3-4 Ausgaben CHF 60.-

Vision und Entwicklung
Christine Müller-Plüss
Ärztin und Psychotherapeutin

Tel +41 (0) 52 625 61 00
Mobile +41 (0) 79 328 98 90

Postcheckkonto
Netzwerk Heilsames Tun
IBAN CH52 0900 0000 8545 2129 2
BIC POFICHBEXXX
Kontonr. 85 - 452129 - 2